



Die Bauten der Vergangenheit – seien sie aus vergangenen Jahrhunderten oder gerade fertiggestellt – prägen unsere Umwelt und so zwangsläufig auch unsere Vorstellung von Architektur. Wie man sich mit Bauten oder auch landschaftlichen Anlagen wissenschaftlich auseinandersetzt, sie erfasst und darstellt, wird im architektur- und kunstwissenschaftlichen Propädeutikum eingeübt.

In Vorlesungen werden die unterschiedlichen Ansätze der Fächer Architekturtheorie, Baugeschichte, Denkmalpflege und Geschichte der Landschaftsarchitektur vorgestellt. Außerdem erläutert das Fachreferat für Bauingenieurwesen und Architektur der SLUB den Umgang mit Fachliteratur. Im Zentrum der an die jeweiligen Vorlesungen anschließenden Übungen steht exemplarisch ein Gebäude der TU Dresden, der Beyer-Bau. Verschiedene Arten und Weisen im Raum zu sein, werden in der architekturtheoretischen Übung erfahren und beschrieben, in der baugeschichtlichen Übung wird das konstruktive und räumliche Gefüge in einer Baubeschreibung erfasst und in der denkmalpflegerischen Übung werden die Zeit- und Nutzungsspuren dokumentiert und bewertet.

Das Spektrum der Gebäudeanalyse wird im Sommersemester durch eine Bauaufnahme ergänzt.

## PROFESSUR

### LEHRPERSONEN

Professoren und Mitarbeiter des IBAD u.a.

### TEILNEHMER

**BEGINN** Dienstag, 13.10.2015

**RAUM** ASB / 120 u.w.

### LEISTUNGEN

*Workload dieser Lehrveranstaltung: 60h*

<input type="checkbox"/> Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)	<input type="checkbox"/> Konvolut
<input type="checkbox"/> Entwurf	<input type="checkbox"/> Präsentation
<input type="checkbox"/> Referat	<input checked="" type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit

### ZEITEN

Vorlesung	Di.	09.20 - 10.50 Uhr
Übung	Mo.	14.50 - 16.20 Uhr
Übung	Di.	09.20 - 10.50 Uhr
Übung	Mi.	14.50 - 16.20 Uhr

### EINSCHREIBUNG

### ANMERKUNGEN

Das Propädeutikum ist eine Pflichtveranstaltung für das 1. Semester. Die Vorlesungstermine sind für alle Studierenden gültig, die Übungen finden in Gruppen statt. Terminplan und Gruppeneinteilung werden durch Aushang des Institutes (BZW, 5.OG) bekannt gegeben.